**RS OGH 1985/10/28 4Ob134/85,
8ObA68/07v, 9ObA103/17p,
9ObA36/20i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.10.1985

Norm

AngG §37 Abs2

Rechtssatz

Ein schuldhaftes Verhalten des Angestellten muss nicht geradezu die Schwere eines Entlassungsgrundes haben, wohl aber so beträchtlich sein, dass es das Arbeitsverhältnis zerrüttet und aus diesem Grund den Dienstgeber zur Kündigung veranlasst.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 134/85
Entscheidungstext OGH 28.10.1985 4 Ob 134/85
Veröff: SZ 58/155 = EvBl 1986/48 S 179 = DRdA 1988,39 (Harrer) = Arb 10478 = RdW 1986,21
- 8 ObA 68/07v
Entscheidungstext OGH 16.01.2008 8 ObA 68/07v
Vgl auch; Beisatz: Der Umstand, dass die Klägerin unberechtigt entlassen wurde, sagt noch nichts darüber aus, ob nicht die Voraussetzungen einer „verschuldeten Kündigung“ vorliegen. (T1); Beisatz: Hier: Zum Begriff der unverschuldeten Kündigung iSd Art II Z 3 PZR des ORF. (T2)
- 9 ObA 103/17p
Entscheidungstext OGH 27.09.2017 9 ObA 103/17p
Beis wie T1; Beisatz: Das schuldbare Verhalten des Angestellten hat der Dienstgeber zu behaupten und zu beweisen. (T3)
- 9 ObA 36/20i
Entscheidungstext OGH 25.06.2020 9 ObA 36/20i
Beis wie T3

Schlagworte

Arbeitgeber, wichtiger Grund, vorzeitige Auflösung, Erheblichkeit, Schwere, Verschulden, Dienstverhältnis, Veranlassung, Beschränkung, Erwerbstätigkeit, Konkurrenzverbot, Wettbewerbsverbot, Ende, Beendigung, Kausalität, Konkurrenzklausele

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0029930

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.09.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at